

Mobbing – Handlungsempfehlungen für Eltern

Allgemeines: Vermeiden Sie selbst pauschale Aussagen über andere Kinder. Vermitteln Sie Ihrem Kind Toleranz für die unterschiedlichen Menschen denen es begegnet.

Überdenken Sie in der Familie wie Sie mit Konflikten umgehen wollen um diese auf friedlichen Wegen zu lösen. Bestärken Sie Ihr Kind dies auch in der Schule umzusetzen.

Zeigen Sie aktiv Interesse am Leben Ihres Kindes und seinem Bekanntenkreis.

Sprechen Sie über Freundschaften mit ihm, wie es seine Freizeit verbringt und was auf dem Schulweg so alles passiert.

Achten Sie auf Anzeichen von Kummer bei Ihrem Kind. Möglicherweise zeigt Ihr Kind plötzlich Unwillen in die Schule zu gehen, gehäuftes Auftreten von Kopf- oder Bauchschmerzen oder es fehlen Schulmaterialien in unüblich starkem Ausmaß; eventuell verlangt es nach erhöhtem Taschengeld oder es hat Beschädigungen an Kleidern oder gar körperliche Verletzungen.

Wenn Sie befürchten, dass es in der Klasse ihres Kindes einen Mobbingfall gibt, bestärken sie ihr Kind darin dem betroffenen Kind bei zu stehen! Besprechen sie das Thema mit der Klassenleitung und der Schulsozialarbeiterin.

Wenn Sie befürchten, dass Ihr Kind gemobbt wird, reflektieren Sie mit Ihrem Kind genau was geschieht, wie oft und über welchen Zeitraum. Vermitteln Sie Ihrem Kind, dass es *Konflikte* (nicht Mobbing!) auch selbst lösen kann, bzw. ermutigen Sie es sich bei *Konflikten* Unterstützung in der Schule zu holen (z.B. bei Streitschlichtern, VertrauenslehrerIn, KlassenlehrerIn, SchulsozialarbeiterIn).

Wenn Sie glauben, dass Ihr Kind das Opfer von Mobbing oder Gewalt ist, dann benachrichtigen Sie sofort die Schule (z.B. LehrerIn, SchulsozialarbeiterIn,) damit sie informiert sind und sich des Problems annehmen.

Machen Sie sich Aufzeichnungen, falls die Angriffe gegen Ihr Kind fortgesetzt werden. Es ist zwar anstrengend, doch es wird helfen, Fragen zu klären, WAS GENAU, WIE, WO und WANN geschehen ist, und WER daran beteiligt war.

Überlegen Sie mit der / dem zuständigen LehrerIn oder SchulsozialarbeiterIn Maßnahmen, die Ihrem Kind helfen und die geeignet sind, es innerhalb und außerhalb der Schule zu unterstützen.

Ermutigen Sie Ihr Kind, *nicht* zurückzuschlagen. Dies würde die Schwierigkeiten nur noch schlimmer machen. Dieses Verhalten könnte auch im Widerspruch zum Wesen Ihres Kindes stehen. Ermuntern Sie Ihr Kind stattdessen, neue Freundschaften zu schließen. Ein Kind, das Freunde hat, wird seltener attackiert.

(In Anlehnung an: <http://www.schulberatung.bayern.de/imperia/md/content/schulberatung/pdfopf/sonstiges/elterntipps.pdf>)

Beratung zum Thema „Mobbing“, Hilfe bei der Suche nach weiterer Unterstützung

(z.B. Therapie oder Erziehungs- und Familienberatung):

K. Schleeauf, Schulsozialarbeiterin des ASB-Falkensee, an der Erich-Kästner-Grundschule, Tel. 0176-10494483 oder k.schleeauf@asb-falkensee.de